

Medienmitteilung der Branchenorganisation Milch vom 16. Dezember 2025

Der Vorstand beschliesst Senkung des A-Richtpreises um 4 Rappen

Der Vorstand der BO Milch hat am 15. Dezember eine Senkung des A-Richtpreises um 4 Rappen pro Kilogramm beschlossen. Der neue A-Richtpreis von 78 Rp. / kg gilt ab 1. Februar 2026. Im Weiteren hat der Vorstand über Klimaschutz in der Milchwirtschaft gesprochen. Eine Branchenlösung zur Honorierung von Massnahmen beim Klimaschutz per 1. Juli 2026 ist in Sichtweite.

Der Vorstand hatte an der ordentlichen Sitzung von Mitte November den Entscheid zum A-Richtpreis vertagt. Er hat am 15. Dezember die Diskussion fortgesetzt und den Entscheid getroffen, den A-Richtpreis um 4 Rappen zu senken. Der neue Richtpreis gilt ab 1. Februar 2026 und wurde vom Vorstand für elf Monate bis Ende Dezember 2026 auf 78 Rappen fixiert.

Beim Entscheid des Vorstandes hat die prospektive Markteinschätzung für 2026 eine grosse Rolle gespielt. Auf den internationalen Märkten sinken die Preise derzeit sehr stark. Butter und Magermilchpulver verloren in den letzten Monaten viel Wert, in den kommenden Wochen werden in den umliegenden Ländern die Produzentenpreise deutlich zurückgehen. Dies hat Auswirkungen auf das indexbasierte Richtpreissystem. Mit der beschlossenen Richtpreissenkung hat der Vorstand ein Zeichen gesetzt, den Preisunterschied zwischen der Schweiz und dem Ausland nicht zu stark anwachsen zu lassen. Ein zu hoher Preisunterschied würde mittelfristig zu grossen Verlusten beim Marktanteil der Schweizer Milch führen.

Gleichzeitig ist sehr viel Milch auf dem Markt: Im September und Oktober 2025 sind in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr rund 6 % mehr Milch produziert worden. Um die Marktstabilität erhalten und zusätzlichen Preisdruck verhindern zu können, hat die BO Milch bereits an ihren letzten Vorstandssitzungen Massnahmen zur gemeinsamen Marktentlastung beschlossen.

Das andere wichtige Thema an der Vorstandssitzung war das Modell für die Abgeltung von Klimaschutzmassnahmen und die Finanzierung dieser Abgeltung. Der Vorstand ist hier einen grossen Schritt vorwärts gekommen. Er hat eine Absichtserklärung dafür abgegeben, dass ab 1. Juli 2026 diejenigen Betriebe, welche ihren Fussabdruck rechnen, für ihre Leistungen im Klimaschutz abgegolten werden. Für die Finanzierung dieser Abgeltung liegen drei Modelle vor. Diese werden in den kommenden Wochen noch weiter ausgearbeitet, damit der Vorstand im Februar 2026 einen fundierten Entscheid fällen kann.

Für Rückfragen:

Peter Hegglin, Präsident BO Milch, 079 743 48 19

Stefan Kohler, Geschäftsführer BO Milch, 031 381 71 11 / 078 828 18 58